



# Der Kwakkenbosler



Ausgabe 03/2009 TU-Liga Spieltag 19 Wiesi Friedenau – Kompromisslos Kwakkenbos 0:0

Kompromisslos Kwakkenbos von 2001 Aufsteiger der Saison 2003/04 Nichtabsteiger der Saisons 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08 »Zu Ehren von Lars Kwakkenbos (ein wahnsinnig unbekannter Belgier)«

## Blut und Schweiß

### Kwakkenbos stellt die verloren geglaubte Ehre wieder her

Von Rob

MOABIT – Nach zwei ernüchternden und nicht einmal durch Klinsmännische Rhetorik zu beschönigenden Niederlagen waren die tapferen Kwakkenbosler an der Ehre gepackt. Im vorletzten Spiel einer wechsellvollen Saison voller langer Spielpausen und Personalprobleme sollte noch einmal das wahre oder zumindest ein anderes Gesicht gezeigt werden, fand sich im Poesiealbum doch ein locker-flockiger 5:4 Hinspielsieg (nach 5:1) gegen die Friedenauer Wald- und Wiesenkicker wieder.



So versammelte sich an einem sommerlichen Sonntagvormittag eine Armada von 8 (!) Kwakkenboslern (Tim schon mitgezählt) auf dem Traditionskunstrasen am Poststadion. Leider kein Ausdruck einer gewieften Taktik, durch Unterzahl und Verzicht auf wichtige Stützen des Teams – eine Trotzreaktion hervorzurufen, sondern Ausdruck einer von hamburgesken Personalquerelen und Verletzungen geplagten Truppe, der das bereits zu biblischen Zeiten beliebte Instrument der Volkszählung vor der neuen Saison gut zu Gesicht stehen würde (der Schwarze Peter des Tages geht an denjenigen, der zugesagt hatte, aber nicht erschienen ist).

Glücklicherweise konnten mit den bienenfleißigen Manu und Ulrich 2 Helfer verpflichtet werden – der 11te Mann, Andi, wurde kurzerhand auf dem Platz (*»He du, willst mit-spielen?«*) verpflichtet, stellte auf der 10 jedoch eher eine numerische als spielerische Verstärkung dar, so dass der Autor dieser Zeilen in der ersten Hälfte (als wir noch nach vorne spielten) in seinem Vorwärtsdrang das ein oder andere Mal vom Käpt'n gebremst werden musste. Der verletzte Robert humpelte ins Tor und sollte noch von sich reden machen.

So gingen die Kompromisslosen ohne Auswechselspieler, aber immerhin zu elft in das Spiel, und boten in der ersten Hälfte den mit einer kompletten Bank angetretenen Friedenauern über weite Strecken Paroli. Bereits jetzt deutete sich an, dass das heutige Spiel nur über den Kampf erfolgreich zu bestreiten sein würde, schweiften die Blicke so mancher Kwakkenbosler doch nach den ein oder anderen Sprints sehnsüchtig zur leider unbesetzten Bank. Die größte Chance der ersten Hälfte gehörte dem Gegner, der einen Schuss aus 20m mit Wucht an die Latte setzte und nebenbei das ein oder andere Mal die Kalthäufigkeit vor unserem Tor vermissen ließ. Auffälligster Spieler war schon zu diesem Zeitpunkt der tapfere Recke Robert, der mit Faust, beiden Händen, Fingerspitzen und allen weiteren verfügbaren Körperteilen sämtliche Schüsse des Gegners souverän entschärfte. Aber auch der »Vielleicht«-Neuzugang Ulrich fiel durch kluges Spiel im Mittelfeld auf. Einige Male gelangen den Kwakkenboslern überraschend kluge Spielzüge, beste Gelegenheiten vergaben Semih nach schönem Zuspiel von Thorsten, dessen guten Schuss der gegnerische Torwart ebenso aus dem Winkel kratzte wie Ulis fulminanten Freistoß sowie der Autor dieser Zeilen, der einen Kopfballaufsetzer nach einer Ecke nicht den nötigen Wums verpassen konnte. Schweißgebadet ging es in die Halbzeitpause, mit

dem 0:0 konnte man mehr als zufrieden sein.

Zu Beginn der zweiten Hälfte fielen die Bosse durch ruhiges Passspiel und kompromissloses Stellungsspiel von hinten bis vorne auf – bis sich nach rund 97 Sekunden Ulrich verletzte und vom Platz musste. Semih rückte aus dem Sturm auf rechts und biss sich in besser Bluthundmanier bis Spielende an seinen Gegnern fest. Kwakkenbos somit nur noch zu zehnt. Das Gerücht ging um, die Kräfte würden bald nachlassen und so stellten wir die Taktik um auf ein nicht immer schön anzuschauendes,

aber für den Gegner zermürendes Spiel (zurückfallen lassen, schön Zeit lassen, dem Gegner auf die Füße treten, den Ball gerne hoch und weit in Richtung Stürmer schlagen, den Ball abschirmen usw.). Als sich das Gerücht bewahrheitete hatte, wurde das Offensivspiel nahezu eingestellt, die letzte halbe Stunden galt einzig und allein: Die Null muss stehen. Der Gegner verpasste es jedoch, die sich ihm durch Überzahl und frische Spieler von draußen bietenden Freiräume effektiver zu nutzen und so entstand folgender Rhythmus: Schuss oder Flanke aufs Kwakkenbos-Tor, Glanzparade durch Robert »die Katze« Wildner.

Abschlag, Zweikampf:

• 1. Variante: Ballgewinn, Abschirmen, evtl. Halten oder (!) Passen, Weg das Ding in Richtung aufgelöstem Sturm oder Fouls ziehen

• 2. Variante (häufiger): Ball kommt direkt zurück und wieder Beißen in den Gegner

Verhinderung der Torchance durch kompromissloses Zweikampfverhalten – oft durch die gut stehende Abwehr, doch gab sich das gesamte Team kämpferisch kaum eine Blöße. Im Rest der Fälle erledigten die Fingerspitzen von Katze Wildner den Rest, der den Gegner zur schieren Verzweiflung trieb.

Das Ganze wurde garniert mit der nötigen Prise Zeitspiel, das nach Beschwerden des Gegners mit dem Altersschnitt der Bosler und der nicht wegzudiskutierenden Unterzahl gerechtfertigt wurde.

Der Gegner hatte untereinander und mit dem sehr besonnen und souverän pfeifenden Schiedsrichter von Coole Wampe viel zu diskutieren, was den tapferen Recken in weiß zusätzlich in die Karten spielte. Es wurde für die Bosse ein Spiel, in dem man einen Ribery ausgewechselt und einen Bernd Hollerbach gebracht hätte.

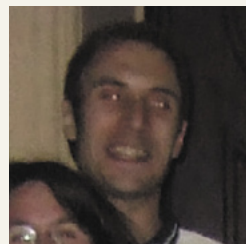
Höhepunkte waren die unzähligen Glanzparaden der Katze, eine eingesprungene Grätsche ohne Ball von Klemens (der einzige Fehler des Schiris war, ihn dafür nicht mit Schimpf und Schande vom Platz zu jagen) und das Glück der Tüchtigen, als die Sportsfreunde aus dem sonnigen Südwesten der Stadt unsere Abwehrmauer im Strafraum mehrmals in Folge anschoss und der Ball am Ende stets vor der Linie gerettet werden konnte. Nach 90 Minuten hatte der Schiedsrichter ein Einsehen und pff ab. Die Männer in weiß sanken ehrenvoll zu Boden.



Friedenau – Kompromisslos Kwakkenbos 0:0

Tore: 2. Eins links, eins rechts.

### Spieler des Tages



Robert (1 Nominierungen)

Abwehr/Tor

Rückennr.: 8  
Spiele: 11  
Tore: 0  
Tore/Spiel: 0

### Ergebnisse

Wiesi Friedenau 07 – Kompromisslos Kwakkenbos 0:0  
Rakete Zehlendorf Utd. 98 – Hatze Kicker 1:0  
WMF – Catenaccio Contras 0:1  
1 2 3 KIDS – ERASMUS-TEAM n.bek. !  
Spielfrei: Roter Stern Nordost

### Tabelle 18. Spieltag

1.	↑ Catenaccio Contras	14	10	2	38:16	22	32
2.	↑ WMF	15	10	1	58:22	36	31
3.	↓ Roter Stern Nordost	12	10	0	63:24	39	30
4.	↑ Rakete Zehlendorf	14	7	3	27:34	-7	24
5.	↓ Hatze Kicker	14	8	0	44:43	1	24
6.	↑ Avys FC	13	6	0	31:30	1	18
7.	↓ Deportivo SD	14	6	0	35:31	4	18
8.	● Kwakkenbos	13	4	2	24:49	-25	14
9.	● Wiesi Friedenau 07	14	4	2	31:42	-11	14
10.	● ERASMUS-TEAM	13	3	0	24:53	-29	9
11.	● 1 2 3 KIDS	12	1	0	21:52	-31	3

(Internationale C.F. hat sich aufgelöst)

### Der nächste Gegner

Stand bei Redaktionschluss noch nicht fest.

### Torschützen:

1.	Polo	4 Tore	Micha Neu
2.	Paul	3 Tore	Nigel
3.	Sebi	2 Tore	Micha
	Rob		Denis
	Tim		Uli
	Thorsten		Spuck
7.	Folker	1 Tor	Rik